

- Massenänderungen werden zügig abgearbeitet und führen nicht zu Ressourcen-Engpässen.
- Die Übertragung von Änderungen lässt sich priorisieren – etwa bei Online-Anwendungen gegenüber Batch-Abläufen – und zeitlich steuern.
- Einfache Konfiguration: Weitgehend automatische Einrichtung, jederzeitige Anpassung der Einstellungen, unkomplizierte Änderung von Datenstrukturen, problemlose Erweiterung etwa um neue Zieldatenbanken, einfaches Kopieren, Reparieren etc.
- Sichere und flexible Administration: Durchgängige Kontrolle über den aktuellen Status und direkter Zugriff auf die Smart-Replication-Komponenten. Im Bedarfsfall sind eine gezielte Drosselung der Übertragungsraten, die Unterbrechung und Umleitung von Datenübertragungen etc. möglich. Im Status „InReorganisation“ können auf Session-Ebene Datenänderungen ohne Folge-Replikation durchgeführt werden.

Wesentliche Unterschiede zu Streams beziehungsweise Advanced Replication sind:

- Die zu übertragenden Inhalte stehen nicht von vornherein fest, sondern nur die den Datensatz identifizierenden Schlüsselwerte. Die zum Übertragungszeitpunkt – nicht dem Änderungszeitpunkt – in der Quelle konkret vorhandenen Werte werden im Ziel eingefügt.

- Hohe Fehlertoleranz: Beispielsweise gibt es keinen Feldinhalts-Vergleich zwischen alten und neuen Einträgen, der gegebenenfalls zu einer Fehlermeldung führt – der Inhalt zum Zeitpunkt der letzten Datensatz-Übertragung liegt vorn. Ein Kollisionshandling ist deshalb nicht ohne Weiteres möglich; bei Bedarf lässt sich der Übertragungsschlüssel geeignet erweitern, etwa unter Einbeziehung des letzten Datensatz-Update-Zeitpunkts, um diese Thematik abzudecken.
- Keine Transaktionstreue und keine Einzelsatzverarbeitung: Smart Replication überträgt in unabhängigen Transaktionen mehrere, eventuell geeignet zusammengefasste Änderungen auf einmal.

Weitere Merkmale sind:

- Abweichend vom Default (der für bi- und multidirektionale Replikationen geeignet ist) kann konfiguriert werden, dass von Smart Replication übertragene Änderungen in einer anschließenden Smart Replication weiter übertragen werden; damit sind Ketten möglich.
- Mit der Verwendung von (Editable) Views lassen sich zu denselben Tabellen völlig verschiedene Smart Replications einrichten.
- Änderungen werden in den vorgesehenen Übertragungsfenstern sofort übertragen, es gibt kein Warten auf den Ablauf eines regelmäßigen Refresh-Intervalls oder Ähnliches.

Fazit

Smart Replication ist ein individuell entwickeltes Projekt; der Autor hat zwar die Installation allgemeingültig gestaltet und beschrieben, aber es handelt sich nicht um ein Produkt. Vor einer Verwendung sind Prüfungs-, Anpassungs- und Testaufwände fällig. Trotzdem ist der Autor davon überzeugt, dass in Fällen, in denen über den Ersatz der mittelfristig obsoleten Oracle-Techniken durch selbstgeschriebenen Code nachgedacht wird, die Adaption eines seit Jahren produktiven Verfahrens einigen Entwicklungsaufwand sparen kann.



Carsten Kaftan
c.kaftan.sanacorp@myway.de

Delegiertenversammlung: DOAG soll offener und internationaler werden

Die Gewinnung von neuen Mitgliedern und Referenten wurde auf der Delegiertenversammlung stark diskutiert. Als eine Maßnahme der Mitgliederakquise sollen digitale Inhalte auf den Webseiten der DOAG zukünftig für jeden frei im Internet verfügbar sein. Die neue, offenere Ausrichtung der DOAG sowie weitere Maßnahmen und Details werden nachfolgend im Vorstand besprochen.

Besonderen Wert legen die Delegierten auch auf die Analyse und Verbesserung des Prozesses zur Gewinnung von Referenten für alle Veranstaltungen der DOAG. Hier wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe mit fünf Delegierten eingerichtet, die zusammen mit je zwei Vertretern des Vorstands und der Geschäftsstelle den gesamten Prozess zur Referentengewinnung analysieren und dem Vorstand bis Ende des

Jahres entsprechende Verbesserungsvorschläge präsentieren soll.

Weiterhin stimmten die Delegierten einstimmig der Internationalisierungsstrategie des Vorstands zu. Insbesondere die Jahreskonferenz der DOAG, die DOAG 2015 Konferenz + Ausstellung, soll internationaler werden. Auch eine noch intensivere Vernetzung mit den Usergroups aus den USA und aus Europa ist geplant.